

10 JAHRE KONTAKTPUNKT WIRTSCHAFT

Eine Veranstaltung der Wirtschaftsförderung Stadt Oldenburg

Nachhaltigkeit.

10

JÄHRIGES JUBILÄUM



Liebe Leserin, lieber Leser,

der Kontakt ist eines der wichtigsten physikalischen Ereignisse. Er ist der Ausgangspunkt für Impulse und Prozesse. Durch ihn treten Entwicklungen und Veränderungen ein. Ein Kontaktpunkt ist dementsprechend ein Ort der entstehenden Bewegung – nachzuprüfen zweimal pro Jahr in Oldenburger Unternehmen und Institutionen.

Foto: Stadt Oldenburg/T. Ritzmann



Es war eine wegweisende Entscheidung der Stadt Oldenburg, den Kontaktpunkt Wirtschaft vor zehn Jahren einzuführen und mit viel Herzblut umzusetzen. Wichtig waren vor allem drei Faktoren. Erstens: Der Rhythmus – der eine gute Mischung aus „regelmäßig“ und „außergewöhnlich“ findet.

Zweitens: Die Orte – die für konstruktive Gespräche stets sehr stimulierend sind. Und drittens: Die Redner – die aktuelle Diskussionen aufgreifen und pointiert weiterführen.

Entscheidend ist und bleibt aber der Austausch, das Gespräch, eben: der Kontakt. Der entsteht bei diesem Format ganz intuitiv, unabhängig von Funktionen und Hierarchien, Branchen und Unternehmen. Ob Führungsebene oder mittleres Management, ob grundverschieden oder artverwandt: Für alle ist der „KPW“ eine gute Gelegenheit zum gepflegten Gedankenaustausch und zum entspannten Smalltalk „off the record“. Nebenbei zeigt sich wieder einmal, dass Oldenburg nicht nur zum Wohnen und Leben eine ideale Größe besitzt, sondern auch zum Unternehmen: Der Standort ist groß genug, um individuelle Entwicklungschancen zu bieten, aber klein genug, um dabei den Kontakt zu anderen nicht zu verlieren.

Die Wirtschaftsförderung kann die erkennbare Netzwerkkultur nicht vorgeben, sie kann aber ihren Teil dazu beitragen, sie zu unterstützen. Das tut sie im zehnten

Jahr – nicht nur, aber auch – mit dem Kontaktpunkt Wirtschaft. Ich danke allen, die dazu beigetragen haben, dass dieses Format so erfolgreich werden konnte – zum einen dem Team der Wirtschaftsförderung für die exzellente Arbeit, zum anderen aber auch den beteiligten Unternehmen und Institutionen sowie allen Gästen. Denn ohne sie gäbe es keinen Kontakt – und damit weniger Impulse und Prozesse, Entwicklungen und Veränderungen. All das würden wir sehr vermissen.

Prof. Dr. Gerd Schwandner
Oberbürgermeister



JÄHRIGES JUBILÄUM

Foto: Duddiek



Nr. 1
13. Mai 2004
Das Team der Wirtschaftsförderung heißt die Gäste des 1. Kontaktpunkts Wirtschaft im Audi Zentrum Oldenburg willkommen.

Foto: Mediant



Nr. 2
28. Oktober 2004
Zum zweiten Kontaktpunkt trifft man sich im Bundes-technologiezentrum für Elektrotechnik und Informationstechnik. Thema: E-Learning.

Foto: Kreier



Nr. 3
24. Mai 2005
Wirtschaftsminister Walter Hirche und Oberbürgermeister Dietmar Schütz testen den neuen Mercedes Benz 300 SL im Nutzfahrzeugzentrum von Mercedes Rosier.

Foto: EWE AG



Nr. 4
22. November 2005
Dr. Werner Brinker, Vorstandsvorsitzender der EWE AG, referiert in der ehemaligen Exerzierhalle über die Zukunft der Energieversorgung.

WIE ALLES BEGANN

Foto: Kreier



2004

FAND DER ERSTE
KONTAKTPUNKT
WIRTSCHAFT STATT.

Volles Haus zur Premiere

Von der Idee zur Erfolgsgeschichte: Der Kontaktpunkt Wirtschaft ist heute das wichtigste Unternehmertreffen in Oldenburg. Klaus Wegling, Leiter der Wirtschaftsförderung der Stadt, blickt zurück auf die Anfangstage.

den Perspektiven des Wirtschaftsstandortes Oldenburg zu folgen. „Ein guter Start“, sagt Wegling rückblickend, „aber mit dem Format waren wir noch nicht zufrieden.“ Also wurde am Konzept gefeilt – und schon bei der zweiten Ausgabe war die Form gefunden, die sich bis heute bewährt hat: Begrüßung, Vortrag, Netzwerken bei Speis und Trank.

Foto: Duddekk



Klaus Wegling:
„Impuls aus der
Wirtschaft.“

Es ist ja nicht so, dass Unternehmer über einen Mangel an Konferenzen oder Meetings

klagen könnten. Im Gegenteil. Umso erstaunlicher, dass sich der zweimal im Jahr stattfindende Kontaktpunkt Wirtschaft für die meisten zu einem Pflichttermin entwickelt hat. Fest steht: Wer mitreden will,

Kontakte pflegen und Impulse aufgreifen möchte, muss da hin! Die Wirtschaftsförderung der Stadt Oldenburg organisiert und lädt ein, ein Unternehmen agiert als Hausherr. „Der Impuls kam damals direkt aus den Unternehmen“, erinnert sich Klaus Wegling. „Wir haben das gern aufgegriffen.“ Es war die Zeit, als Begriffe wie Clusterbildung und Networking noch keinen Zugang in den Wortschatz gefunden hatten. Zur Premiere im Mai 2004 fanden sich rund 160 Führungskräfte aus kleinen, mittleren und großen Unternehmen im Audi Zentrum ein, um einer Diskussionsrunde zu

Das Geheimnis der Veranstaltung liegt in genau dieser Mischung. Es geht seriös zu, aber nicht bierernst. Fachgespräche und Smalltalk wechseln sich ab. Alle Gäste sind aktiv beteiligt, niemand ist nur Publikum. Jeder Kontaktpunkt setzt neue Akzente und versprüht Aufbruchsstimmung. Wirtschaftsförderer Wegling freut sich über die Entwicklung: „Der Kontaktpunkt ist aus dem Oldenburger Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken.“

Foto: Kreier



Foto: Kreier



Quelle: Stadt Oldenburg



Foto: Ritzmann



Nr. 5

17. Mai 2006

Beim fünften Kontaktpunkt geht es bei der BÄKO Weser-Ems um die Zusammenarbeit zwischen Oldenburg und den Bremischen Häfen.

Nr. 6

5. Dezember 2006

Zur Antrittsrede von Oberbürgermeister Prof. Dr. Gerd Schwandner kommen bei Mercedes Munderloh erstmals über 250 Gäste zum Kontaktpunkt.

Nr. 7

8. März 2007

Bereits vor der Eröffnung des IKEA-Möbelhauses berichtet Ralph Möller über die Strategie der Schweden – inmitten der Blumenschau in der Weser-Ems Halle.

Nr. 8

14. November 2007

Prominenz bei Peguform: Die Fußballgrößen Rudi Assauer (Schalke 04) und Walter Hellmich (MSV Duisburg) sprechen zum Thema Stadionbau. Rekordbesuch: 400 Gäste!

WIE DER KONTAKTPUNKT WIRKT

Foto: Hibbeler



4.500
NAMENSSCHILDER
WURDEN
GESCHRIEBEN.

Die ideale Startrampe

Es kommt zu keinem konkreten Geschäftsabschluss und zu keiner Vertragsunterzeichnung. Dennoch ist der Kontaktpunkt für die Oldenburger Wirtschaft längst unverzichtbar – weil er die richtigen Weichen stellt.

Nein, es muss nicht immer Theorie sein. Manchmal geht es beim Kontaktpunkt Wirtschaft auch ganz handfest zur Sache. Im Frühjahr 2009 etwa animierte Leichtathletik-Olympiasiegerin Heike Drechsler Oldenburgs Führungskräfte um 7 Uhr zu einer Runde Frühsport. Die morgendlichen Gymnastikübungen schreckten nicht – rund 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden sich bei IKEA ein, um das Thema betriebliches Gesundheitsmanagement am eigenen Leib zu erfahren.

„Wirtschaft hautnah, Wirtschaft zum Anfassen, Wirtschaft menschlich – darum geht es beim Kontaktpunkt“, fasst Oberbürgermeister Prof. Dr. Gerd Schwandner zusammen. Jede Veranstaltung steht unter einem speziellen Motto. Zuletzt wurden etwa die Chancen der Gesundheitswirtschaft, die Perspektiven der Logistik oder die Bedeutung der Innenstadt für die Standortentwicklung thematisiert. Aber die – relativ kurzen – Fachvorträge wenden sich weit weniger an Branchenexperten

als an Entscheidungsträger aus allen Bereichen. Dirk Onnen, Geschäftsführer von Kubus Immobilien und Kontaktpunkt-Stammgast, bestätigt, dass gerade der Blick auf andere Geschäftsfelder den speziellen Reiz ausmacht: „Es ist für uns Unternehmer wichtig zu wissen und zu spüren, dass wir uns in einem prosperierenden Umfeld bewegen, auch andere Unternehmer in anderen Branchen in unserem Umfeld mutig unternehmerische Entscheidungen treffen und an die positive Entwicklung

Foto: Helmerichs



Foto: Kreier



Foto: BARMER



Foto: Stadt Oldenburg



Nr. 9
20. Mai 2008
Bei Männermode Bruns geht es um Marketing im Einzelhandel. Zum Abschied gibt es Geschenke für die Gäste: Socken für die Herren, eine Rose für die Damen.

Nr. 10
12. November 2008
Erstmals wird OLLY, der Preis der Wirtschaftsförderung für familienfreundliche Unternehmen, bei einem Kontaktpunkt verliehen – hier bei INTAX.

Nr. 11
27. Mai 2009
Morgens um 7 bewegt eine Weltmeisterin Oldenburgs Wirtschaft: Heike Drechsler lockt auf Einladung der Wirtschaftsförderung zu Frühsport und Frühstück bei IKEA.

Nr. 12
8. Dezember 2009
Wirtschaft und Wissenschaft zu Gast bei der Treuhand Oldenburg. Deutlich wird einmal mehr: Das Konzept aus Vortrag und Networking hat sich bewährt.



unserer Region glauben.“ Als „perfekte Möglichkeit sich mit Unternehmern aus der Region an interessanten Orten oder in verschiedenen Betrieben auszutauschen“ sieht Bernd Titgemeyer, geschäftsführender Gesellschafter der Nordquest GmbH, den Kontaktpunkt. Er beschreibt damit seine zweite wichtige Funktion – die der Ideenbörse und Startrampe für Kooperationen. Jungunternehmer kommen mit erfahrenen Führungskräften ins Gespräch, Kreative und Kaufleute verabreden sich zur Zusammenarbeit, städtische Wirtschaftsförderer bieten ihre Unterstützung bei Projekten an.

„Auch wir haben neue Partner kennengelernt, mit denen wir in den nächsten Jahren Geschäftsabschlüsse tätigen können“, heißt es aus dem Hause GVG Industrie-Bodenbau GmbH.

Ungezählt sind die Visitenkarten, die bei den vergangenen Kontaktpunkten von Hand zu Hand wanderten. Keiner kennt die Zahl der Gespräche, die die Basis bildeten für neue Kontakte. Und niemand weiß um all die Eindrücke, die Geschäftsführer, Inhaber und Manager bei den Unternehmen sammeln konnten. Der Wechsel der Veranstaltungsorte ist Programm. Zum Jubiläum geht es zur Zentrale der Landessparkasse zu Oldenburg. „Mit dem Kontaktpunkt Wirtschaft hat die Wirtschaftsförderung den Nagel auf den Kopf getroffen. Selten trifft ein Name so exakt Ziel, Inhalt und Absicht einer Veranstaltung“, sagt der Vorstandsvorsitzende der LzO, Martin Grapentin.

Jeder Kontaktpunkt hat seinen eigenen Charakter und bleibt im Gedächtnis. „Gut und besonders gerne“ erinnert sich etwa

EWE-Vorstandsvorsitzender Dr. Werner Brinker an jenen im November 2005 in der gerade modernisierten Exerzierhalle am Pferdemarkt, bei dem er zur Zukunft der Energieversorgung sprach: „Die Oldenburger haben diese Halle damals wiederentdeckt und nur wenig später wurde sie als Spielstätte für das Staatstheater eingeweiht.“

Erfolg im Wirtschaftsleben hat viele Ursachen. Dass der Kontaktpunkt Wirtschaft seinen Anteil an der positiven Entwicklung Oldenburgs hat, gilt als gesichert. Deshalb sind die nächsten Veranstaltungen auch längst in Planung – vielleicht sogar für einen erneuten Früh-Talk morgens um 7 Uhr. „So etwas würden wir gern nochmal machen“, sagt jedenfalls Klaus Wegling, der Leiter der Wirtschaftsförderung der Stadt.

Foto: Archiv



Nr. 13
28. Mai 2010
Und nochmal ein Früh-Kontaktpunkt: Ab 7.30 Uhr geht es gemeinsam mit der AOK in der Uni-Mensa um gesunde Ernährung am Arbeitsplatz.

Foto: Ritzmann



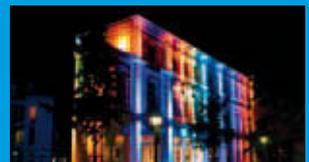
Nr. 14
16. November 2010
Der nächste ausgebuchte Kontaktpunkt: Zur Verleihung des OLLY 2010 gibt sich Sozialministerin Aygül Özkan im EWE Forum Alte Fleiwa die Ehre.

Foto: Ritzmann



Nr. 15
11. Mai 2011
In der Kulturetage stellt sich Oldenburgs Kreativwirtschaft vor. Dieser Kontaktpunkt gilt als Geburtsstunde des Kreativnetzwerks cre8 oldenburg.

Foto: Ullmann



Nr. 16
30. November 2011
Besondere Themen, besondere Orte – Gesetz beim Kontaktpunkt. Zur „Bedeutung der Innenstadt für die Standortentwicklung“ trifft man sich bei Ullmann Einrichtungen.

WIE KOMMUNIKATION FUNKTIONIERT

Foto: Hibbeler



225

TEILNEHMER KAMEN
IM SCHNITT ZUM
KONTAKTPUNKT.

Stets auch ein bisschen Spektakel

Warum erfreut sich der Kontaktpunkt Wirtschaft so großer Beliebtheit? Darauf gibt es viele Antworten. Eine davon: weil er immer wieder Überraschungen zu bieten hat. Auch das gehört zum Konzept.

Auftritt Marco Bruns und Felix Rennies: Beim 15. Kontaktpunkt stellen die beiden Oldenburger ihre Erfindung vor, einen Bratwursttoaster für die Gastronomie. Ein anderes Mal diskutieren (nicht nur) Sportfreunde über die Machbarkeit eines neuen Fußballstadions in Oldenburg. Und im Modehaus Bruns sorgt der Auftritt von Living Dolls für Begeisterung. Kein Zweifel: Der Kontaktpunkt steht immer wieder auch für ein bisschen Spektakel. „Trotz aller Ernsthaftigkeit soll das keine staubtrockene

Veranstaltung sein“, betont Klaus Wegling, Leiter der Wirtschaftsförderung der Stadt Oldenburg. Deshalb scheut Birgit Schulz, die den Kontaktpunkt federführend organisiert, mit ihrem Kollegen-Team und dem jeweiligen Hausherrn Mal für Mal keine Mühen, eine passende Überraschung bereitzuhalten. „Auch dadurch bleiben wir in guter Erinnerung“, weiß sie. Gelegentlich gibt es sogar kleine Präsente für die Teilnehmer, etwa einen schmackhaften Stutenkerl, schicke Socken und Rosen

oder einen wärmenden Fan-Schal des VfB Oldenburg. Zuletzt erhielten alle Gäste im Klinikum ein praktisches Pflasterset ausgehändigt. Hübsch doppeldeutiges Motto der Wirtschaftsförderer: „Wir verbinden Sie!“

Kleine Gesten und Aufmerksamkeiten sorgen für Sympathiepunkte – an diesem Grundprinzip der Kommunikation vermag auch und gerade der Kontaktpunkt nicht zu rütteln. Deshalb sind die persönliche Begrüßung aller Ankommenden und das Gläschen Sekt oder Saft am Eingang mindestens so wichtig wie der Vortrag eines prominenten oder fachlich besonders versierten Referenten. Minister, Manager und Medaillengewinner waren in den vergangenen zehn Jahren zu Gast – und zeigten sich insbesondere angetan von der speziellen Atmosphäre des Treffens.

Eine feste Heimat bietet der Kontaktpunkt inzwischen dem OLLY. Dieser Preis wird alle zwei Jahre an Oldenburger Unternehmen vergeben, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie großschreiben. „Das ist für uns ein sehr bedeutender Aspekt des Wirtschaftslebens und prägend für den Standort Oldenburg“, sagt Oberbürgermeister Prof. Dr. Gerd Schwandner. „Deshalb ist es uns wichtig, für die Ehrung der Sieger einen würdevollen Rahmen zu schaffen.“

2014 beginnen die Vorbereitungen für die nächste OLLY-Ausschreibung – die Preisverleihung findet selbstverständlich wieder beim Kontaktpunkt Wirtschaft statt.

Foto: Hibbeler



Quelle: Stadt Oldenburg



Foto: Flemming



Foto: LZÖ



Nr. 17

8. Mai 2012

Die Firmen DEUS und SERVLOG breiten den Unternehmern den roten Teppich inmitten einer Container-Landschaft aus. Thema: „Güterverkehr sichert Wohlstand“.

Nr. 18

13. November 2012

Erneut steht die OLLY-Verleihung für Unternehmen auf dem Plan, bei denen Familienfreundlichkeit zur Unternehmensphilosophie gehört. Hausherr ist die GSG.

Nr. 19

28. Mai 2013

Die Entwicklung der Gesundheitswirtschaft steht im Mittelpunkt des 19. Kontaktpunktes, der passenderweise und bei großer Teilnehmerzahl im Klinikum Oldenburg stattfindet.

Nr. 20

12. November 2013

„Als starker Partner der oldenburgischen Wirtschaft freuen wir uns, den 20. Kontaktpunkt in unserem Hause zu begrüßen“, sagt Martin Grapentin, Vorstandsvorsitzender der LZÖ.

COUNTDOWN ZUM KONTAKTPUNKT

Foto: Lorenz



Aus dem Terminkalender von Birgit Schulz,
verantwortlich für die Organisation des Kontaktpunkts

Noch 6 Monate

Über Termin und Veranstaltungsort des Kontaktpunktes entscheiden, alle Beteiligten informieren. Bei Terminauswahl Ferien und Spielpläne des DFB und der EWE-Baskets berücksichtigen.

Noch 5 Monate

Thema festlegen, Referenten auswählen und einladen. Checkliste anlegen. Kostenplan aufstellen.

Noch 3 Monate

Besichtigung des Veranstaltungsortes, Besprechungen mit den Verantwortlichen vor Ort. Verteiler für Einladungen zusammenstellen, Einladungskarte entwerfen lassen. Fotograf buchen. Bei Cateringfirmen Angebote einholen. Eventuell weiteres Equipment und Giveaways ordern.

Noch 1 Monat

Einladungen verschicken, Anmeldeoption auf der Website freischalten, Bestand der Namensschilder prüfen, Teilnehmerliste anlegen, weitere Vorbereitungsgespräche vor Ort führen.

Noch 3 Wochen

Informationen für Grußwort des Oberbürgermeisters zusammenstellen.

Noch 2 Wochen

Pressemitteilung herausgeben, Einladungen für Pressevertreter versenden.

Noch 1 Woche

Relevante Informationen an den Moderator weitergeben, Teilnehmerliste schließen.

Noch 4 Tage

Teilnehmerliste per E-Mail versenden, Kolleginnen und Kollegen der Wirtschaftsförderung briefen, Material zusammenstellen, Hinweis auf den nächsten Kontaktpunkt und Platzreservierungen schreiben lassen.

Noch 2 Tage

Teilnehmerliste auf den (vor-)letzten Stand bringen, Namensschilder vorbereiten.

Der Tag

Schlussversion der Teilnehmerliste anlegen und ausdrucken, vor Ort Namensschilder auslegen, Programme verteilen, Präsentationswand und Roll-ups aufbauen, Techniker betreuen. Dann alles nochmal überprüfen, Timing im Auge behalten. Los geht's!

1 Tag danach

Feedback einholen, bei Kolleginnen und Kollegen bedanken, Materialien verstauen. Beim Hausherrn erkundigen, ob der Rückbau klappt.

Tage danach

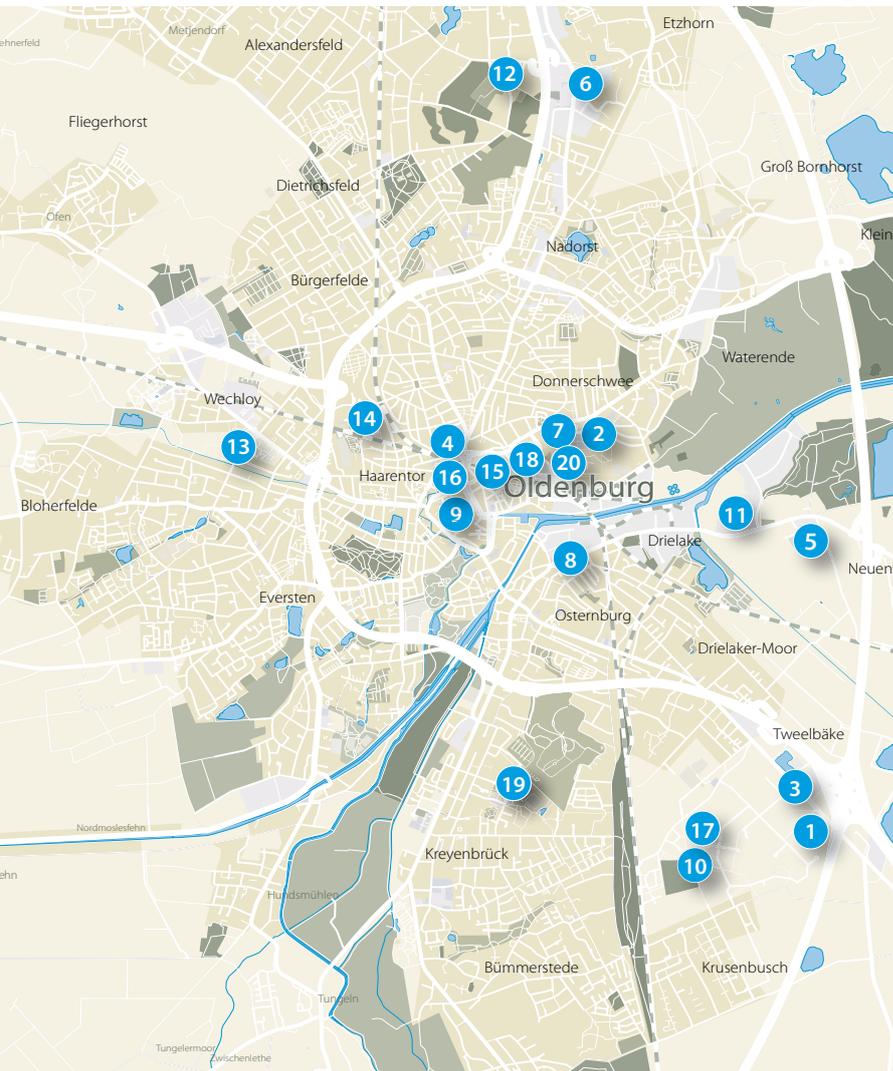
Dankschreiben an Referenten senden, Rechnungen begleichen. Weitere Abschlussarbeiten.

Noch 6 Monate

... bis zum nächsten Kontaktpunkt Wirtschaft.

Foto: © viperagg - Fotolia.com

WO DER KONTAKTPUNKT GASTIERTE



- | | |
|---|---------------------------------|
| 1 Audi Zentrum Oldenburg | 10 INTAX |
| 2 Bundestechnologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik | 11 IKEA |
| 3 Nutzfahrzeugzentrum Mercedes Rosier | 12 Treuhand Oldenburg |
| 4 Ehem. Exerzierhalle | 13 Uni-Mensa |
| 5 BÄKO Weser-Ems | 14 EWE Forum Alte Fleiwa |
| 6 Mercedes Munderloh | 15 Kulturetage |
| 7 Weser-Ems Halle | 16 Ullman Einrichtungen |
| 8 Peguform (heute: SMP) | 17 DEUS und SERVLOG |
| 9 Männermode Bruns | 18 GSG OLDENBURG |
| | 19 Klinikum Oldenburg |
| | 20 Landessparkasse zu Oldenburg |

10

JÄHRIGES JUBILÄUM

Das Team der Wirtschaftsförderung – gestern und heute:

Ursel Ahlers · Inge Alken-Löllbach · Jürgen Bath · Kerstin Eggengoor · Oliver Eick · Anja-Maria Gieselmann · Giuseppina Giordano · Tim Hattermann · Sabine Heinig · Roland Hentschel · Britta Kern · Michael Langer · Ina Lehnert-Jenisch · Dr. Rainer Lisowski · Marjet Melzer-Ahrnken · Kersten Mittwollen · Axel Müller · Alfred Rüger · Birgit Schulz · Jürgen Schulz · Gisela Spann · Steffen Trawinski · Jörg Triebe · Heiner Vahlenkamp · Britta van de Bürle · Duc Vuong · Yu Wang · Klaus Wegling · Klaus Zelder · Wei Zuo

Herausgegeben von

Wirtschaftsförderung Stadt Oldenburg · Industriestraße 1 · Telefon 0441 235-2350 · Fax 0441 235-3130
 wirtschaftsfoerderung@stadt-oldenburg.de · www.wirtschaftsfoerderung-oldenburg.de

Koordination: Wirtschaftsförderung Stadt Oldenburg, Fachdienst Standortmarketing und wissensbasierte Standortentwicklung
 Konzept/Redaktion: www.mediavanti.de · Design/Realisierung: www.stockwerk2.de · Druck: flyerheaven.de · Titel: T. Ritzmann

Übermorgenstadt Oldenburg.
Gut für Netzwerker.



Wirtschaftsförderung
STADT OLDENBURG i.O.